

6. Gott solln wir fröhlich loben, der sich aus großer Gnad durch seine milden Gaben uns kundgegeben hat. Er wird uns auch erhalten in Lieb und Einigkeit und unser freundlich walten hier und in Ewigkeit.

7. Fürbitte

Jesus Christus, du guter Hirte, du hast dein Leben preisgegeben. Du bist auferstanden. Du rettetest uns und diese Welt. Du kennst die Menschen in Not. Du siehst die Kranken leiden, die Trauernden weinen, die Mutlosen verzweifeln, die Überforderten aufgeben. Rühre sie an. Deine Stimme schenke ihnen neues Leben. Jesus, wir denken heute besonders an die Konfirmanden und ihre Familien, die am heutigen Sonntag ihre Konfirmation feiern wollten. Lass sie alle an diesem Tag ganz besonders spüren, wie lieb du sie hast und schenke ihnen die feste Zuversicht, dass wir alle wieder zusammenkommen und gemeinsam feiern werden. Für den Frieden in Europa besonders in der Ukraine und überall auf der Welt bitten wir dich. Für die Menschen, die dort in Kriegs- und Krisengebieten in Angst und Schrecken leben müssen. Leite uns zu neuem Leben. Du bist das Leben. Du siehst die Schwachen und alle, die ihnen helfen. Du siehst unseren Glauben und unsere Liebe. Du siehst unseren guten Willen und unsere Grenzen. Du bist vom Tod auferstanden. Du bist gegenwärtig. Dir vertrauen wir uns an.

8. Vaterunser

9. Segen

Der HERR segne uns und er behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. AMEN

Wer am Sonntag einen Fernsehgottesdienst schauen will:

Das ZDF überträgt am 18.04.2021 um 09.30 Uhr einen Ev. Gottesdienst aus Worms unter dem Motto "Wagemut". Dabei geht es um Luthers Auftritt auf dem Reichstag und vor dem Kaiser in Worms am 18.04.1521. Die Predigt hält Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung . Das Eine-Minute-Wort von Pfarrer Haska oder Thomas Kern können Sie unter 09285-9619553 hören. Rufen Sie einfach an! Pfarrer Haska erreichen Sie unter seiner Funkrufnummer: 01578 444 57 05. Charis Haska erreichen Sie für ein Gespräch unter der extra eingerichteten Nummer: 09285 9686179.

Vorschlag einer Andacht für Sonntag, den 18.04.2021

Eigentlich wäre heute Konfirmation. Doch wie im vergangenen Jahr sind Pläne durchkreuzt. Die Konfirmation verschoben. Aber Gottesdienst feiern wir. Gemeinsam in der Kirche oder aber auch verbunden im Geist und in Gedanken von zu Hause aus. So wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben und Sie Gottes guten Geist spüren, der sie stärkt. Herzlich Ihr Pfarrer Ralf Haska

1. Beginn / Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
Christus spricht: Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh 19) Er, der gute Hirte sammelt uns. Geht uns nach, wenn wir allein sind. Kommt zu uns. Darüber freuen wir uns und jauchzen unserem Herrn:

2. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 288 Nun jauchzt dem Herren...

Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602; Str. 7 Lüneburg 1652 / Melodie: um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646

1. Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, sämet nicht,
kommt vor sein heilig Angesicht.

2. Erkennt, daß Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.

3. Er hat uns ferner wohl bedacht
und uns zu seinem Volk gemacht,
zu Schafen, die er ist bereit
zu führen stets auf gute Weid.

3. Psalm / Vorschlag 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

4. Lesung des Evangeliums: Johannes 10, 11-16.27-30

11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. 12 Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht – und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie –, 13 denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. 14 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, 15 wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. 16 Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; 28 und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. 29 Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen. 30 Ich und der Vater sind eins.

5. Glaubensbekenntnis / Apostolisches Glaubensbekenntnis

4. Die ihr nun wollet bei ihm sein,
kommt, geht zu seinen Toren ein
mit Loben durch der Psalmen Klang,
zu seinem Vorhof mit Gesang.

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt!
Gott loben, das ist unser Amt.

6. Biblische Auslegung zu Ezechiel 34,1–2(3–9)10–16.31

Und des HERRN Wort geschah zu mir: 2 Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der HERR: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden? 10 So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will an die Hirten und will meine Herde von ihren Händen fordern; ich will ein Ende damit machen, dass sie Hirten sind, und sie sollen sich nicht mehr selbst weiden. Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Rachen, dass sie sie nicht mehr fressen sollen. 11 Denn so spricht Gott der HERR: Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen. 12 Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren zur Zeit, als es trüb und finster war. 13 Ich will sie aus den Völkern herausführen und aus den Ländern sammeln und will sie in ihr Land bringen und will sie weiden auf den Bergen Israels, in den Tälern und wo immer sie wohnen im Lande. 14 Ich will sie auf die beste Weide führen, und auf den hohen Bergen in Israel sollen ihre Auen sein; da werden sie auf guten Auen lagern und fette Weide haben auf den Bergen Israels. 15 Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der HERR. 16 Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist. 31 Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide, und ich will euer Gott sein, spricht Gott der HERR.

7. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 243, 1+6 Lobt Gott getrost...

Text: Böhmishe Brüder 1544 / Melodie: 16. Jh. »Entlaubt ist uns der Walde«; geistlich Nürnberg um 1535, Böhmishe Brüder 1544



1. Lob Gott ge - trost mit Sin - gen, froh - lock, du christ - lich Schar!
Dir soll es nicht miß - lin - gen, Gott hilft dir im - mer - dar.



Ob du gleich hier mußst tra - gen viel Wi - der - wär - tig - keit,



sollst du doch nicht ver - za - gen; er hilft aus al - lem Leid.